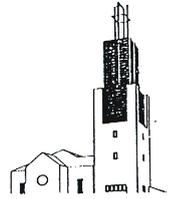




# SONNTAGSBRIEF

Nr. 13, November 2020



## ADVENTKLANZ-SEGNUMG

**Sa., 28. Nov. 17 h,  
am Kirchplatz mit  
Adventmarkt**

(ca. 20 – 30 Min., bitte **warm** anziehen)

**Thal: 18.30 h**



JETZT, nicht im neuen Jahr, nicht in der nächsten Woche, nicht morgen und auch nicht in einer Stunde. JETZT, können wir tun, was wir schon immer tun wollten, können tun, was wir gestern versäumt haben, können unsere Zeit mit Sinn erfüllen. JETZT wartet Gott auf uns und ist uns nah. Jetzt können wir ihm unser Herz öffnen und SEIN Reich in uns wahr nehmen. JETZT, in diesem Augenblick können wir anfangen, so zu werden, wie Gott uns erträumt hat, weil er uns beschenkt, als wäre dieser Traum wahr. O Gott, hilf uns, JETZT anzufangen.

## KINDER BRAUCHEN GOTT



Kinder brauchen Gott, brauchen spirituelle Reserven. Taufe, Erstkommunion, Firmung sind nicht mehr selbstverständlich. Eltern sind oft am Limit, manche haben keine Zeit dafür. Jetzt sind Kinder, die bisher alles bekommen haben, durch Corona plötzlich in eine Welt hineingeworfen, die alles auf den Kopf stellt. Kinder haben keine Deutungsmuster, keine Erklärungen, sind verunsichert. Wo nur Sonnenschein ist, da geht es eventuell *ohne* Gott. Aber jetzt? Schenken Sie Ihrem Kind – Gott!

### DAS HERZ VERBRAUCHEN

Wer bewusst lebt, dem/der geht es nicht nur darum, Vorräte anzulegen und irgendwie durchs Leben zu kommen, sondern um mehr: ob man bereit ist, sein Herz zu verbrauchen, wie es der Tiroler **Bischof Glettler** kürzlich formulierte: Jesus verlangt *mehr* als ein Leben im Schongang, ein bequemes Leben. Das Glück unseres Lebens erfahren wir, wenn wir bereit sind, unser Herz zu verbrauchen. Dafür brauchen wir genügend Vorräte. Für die anderen!



**KREATIVWERKSTATT:** Verkauf von Adventgestecken und Adventkränzen am 28. Nov.  
**Einkaufsdienst/Besorgungen** – wir lassen unseren Dienst wieder aufleben!  
Bei Bedarf bitte um Meldung in der Pfarrkanzlei (Tel. 68 46 45)

**Information erhalten Sie auch auf unseren Homepages:  
[goesting.graz-seckau.at](http://goesting.graz-seckau.at) oder [thal.graz-seckau.at](http://thal.graz-seckau.at)**



# ALLERHEILIGEN

## Corona: Unser Leben ist unverfügbar

**Der Tod – ein Tabu** in unserer Gesellschaft. Durch Corona wurde er aber allgegenwärtig: s. Bilder aus Italien, wo sich die Särge stapelten. Wir erkennen, wie brüchig unser Leben ist, wie verletzlich und unverfügbar. Wir sind eben nicht die Herren unseres Lebens, wie viele bisher dachten, schon gar nicht die Herren dieser Welt.

**Sterben ist Heimkehr:** ein Sterbenskranker wollte unbedingt zu Hause sterben. Die Ärzte bangten, ob er überhaupt den Transport überleben werde. Der Arzt sagte: „Ich wünsche Ihnen, dass Sie gut heimkommen!“ Daraufhin der Todkranke: „Wenn ich *nicht* heimkomme, dann komme ich heim!“ (Eine *gläubige* Antwort: unsere – ewige - Heimat ist im Himmel!)

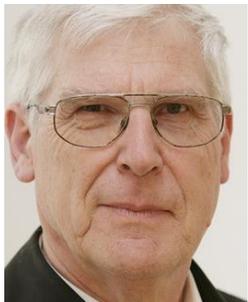
**Trauer- Hilfen: Trauer-Ecke zu Hause:** mit Gegenständen, die an die Verstorbenen erinnern. Eine Kerze anzünden. Mit den Verstorbenen sprechen, vom Alltag erzählen. Alles hat Platz. Auch Wut und Zorn: „Warum hast du mich verlassen?!“ Mit Weihrauchkörnern Wünsche an die Verstorbenen aufsteigen lassen. **Trauercafe** in der Pfarre Gösting: im geschützten kleinen Kreis darf man alles erzählen, was am Herzen liegt. (Kontakt: Angela Kamper, 0316/ 68 46 45). **Einen Brief schreiben:** wenn manches unausgesprochen, unerledigt, ungeklärt blieb, kann man einen Brief schreiben und ins Grab stecken. Darin kann man danke sagen, um Verzeihung bitten usw. Die Verstorbenen *wissen* um den Inhalt. Sie sind im Frieden bei Gott und haben uns schon längst verziehen. So möge unsere Trauer in dankbare Erinnerung übergehen!

## Die Verstorbenen helfen uns

„**Die Mama schaut auf dich!**“ Der Innsbrucker Theologieprofessor Josef **Niewiadomski** erzählt: er war 12, als seine Mutter in Polen starb. Am offenen Grab drückte eine ältere Dame den verstörten Buben an ihre Brust und sagte: „Brauchst keine Angst zu haben. Die Mama wird schon auf dich schauen. Vom Himmel herab!“ Der Sohn bekam dadurch die gläubige Gewissheit, dass die Mutter ihm gerade dann den Himmel offen hält, wenn ihm die Decke auf den Kopf zu fallen droht. Der Professor: dieses Vertrauen hat einiges an Brüchen in seinem Leben geheilt und ihn aus so manchen Sackgassen herausgeführt.



**Die Beziehung besteht weiter** – über den Tod hinaus. Es gibt viel mehr zwischen Himmel und Erde, als wir vermuten. Unsere Verstorbenen sind nicht tot, sondern unsichtbar anwesend. So haben auch *mir* meine Eltern in all diesen Jahren geholfen.

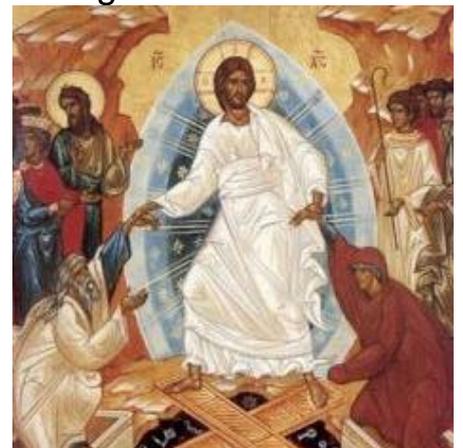


„**Wir haben sonst keine Hoffnung!**“ Franz Lebenbauer, Pfarrer i.R. von Weiz, erzählt: 8 Kinder waren sie. Mit 9 Jahren starb die einzige Schwester, die Traude. Franz war so wütend auf den Herrgott, dass er nie mehr ministrieren wollte. Da umarmte ihn seine Mutter (das war damals ungewöhnlich!) und sagte: „Die Traude betet jetzt im Himmel für uns und wir hier für sie.“ Tatsächlich kam die Traude *jeden* Tag bei den Gebeten in der Familie vor. Mit 19 Jahren verunglückte dann ein Bruder beim Bundesheer. Eltern

und die 6 Kinder standen am offenen Grab. Da ätzte eine Nachbarin: „Jetzt werd´s wohl aufhören mit Eurem Glauben!“ – und mit dem Kirchengehen. Daraufhin antwortete die Mutter: „Wir haben sonst keine Hoffnung!“ - Der tiefe Glaube der Lebenbauer-Mutter hat später noch vielen anderen geholfen.

## **Auferstehung – Ikone der Ostkirche:**

Jesus holt die Verstorbenen aus den Gräbern.



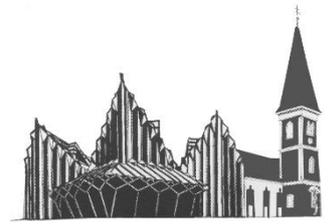
Karl Niederer

# ST. JAKOB – THAL

☎ 0316/57 22 26

✉ thal@graz-seckau.at

<http://thal.graz-seckau.at> - Beginn des weststeirischen Jakobsweges



## TERMINE November - Dezember 2020

So	15.11.	8.45 h	Hl. Messe, <b>Elisabethsonntag</b> , Sammlung
So	22.11.	8.45 h	Hl. Messe
Sa	28.11.	18.30 h	Adventkranzsegnung
So	29.11.	8.45 h	1. Adventso., Hl. Messe (f. +Franz, Frieda u. Rudolf Purkt), Pfarrzeitung erscheint
So	6.12.	10 h	Hl. Messe
Di	8.12.	<b>10 h</b>	<b>Mariä Empfängnis</b> , Hl. Messe (f. +Anton u. Berta Pitzl u. Angehörige)
Sa	12.12.	7 h	Rorate, Frühmesse im Advent
So	13.12.	8.45 h	Hl. Messe, Sammlung „Sei so frei – Schwester/Bruder in Not“
So	20.12.	8.45 h	Hl. Messe
Do	24.12.	16.15 h 22.30 h	Hl. Abend, Familienmette Christmette

**Verstorbene:** Alois Baumgartner, Steinberg; Silvia Schmölzer, Thal-Mühle;  
Maria Stuhlbacher, Schlüsselhof

**Taufen:** Alexander Erlacher-Kandolf, Florian Ebner-Windisch

### Sammlungen:

Erntedank € 480,14

Weltmission € 48,90

### KANZLEIZEITEN in THAL:

Mo., Mi., Fr., 10 – 12 h

Mo: Pfarrsekretärin  
Renate Benedikt

Mi: Pfarrer Karl Niederer und  
Do v. 16 – 18 h

Fr: Zivildienstler Felix Kozak

### Besuchsdienst

#### Altersheim Thal:

Diakon Bernhard Pletz ist bereit für die Seelsorge dort und sucht ein Team für den Besuchsdienst. Bitte lassen Sie diese alten Menschen nicht allein und helfen Sie mit!

Meldungen bitte unter Tel.Nr. 0676 8742 2782 oder email: [bernhard.pletz@graz-seckau.at](mailto:bernhard.pletz@graz-seckau.at)

### KOMM, SCHÖPFER GEIST,

heilige mich und durchwirke mich in meinem Alltag.

Erfülle mein Herz mit brennender Sehnsucht

nach Wahrheit, Weg und vollem Leben.

Entzünde in mir dein Feuer,

dass ich selber davon zum Lichte werde,  
das leuchtet, wärmt und tröstet.

Bewege meine Gedanken,

und ich werde das Undenkbare denken.

Stärke meinen Mut,

und ich werde das Unmöglich tun.

Öffne mich,

Und ich werde vergeben können.

Schaff mich neu,

dass ich ein Mensch der Liebe werde

(ohne bewerten, tratschen, hintenherum)

Es ist, was es ist! – JETZT!

Dann werde ich das Antlitz der Erde erneuern,

und alles wird neu geschaffen.

Komm, Schöpfer Geist,

ermutige mich, stärke mich, bleibe bei mir. Amen.